

Mein Mütterle!
 Gleich es heute von 8 bis 2 regnete, war ich
 doch den ganzen Tag sehr beschäftigt, sodass es
 nicht mal zu einem Briefle reicht. Gestern er-
 hielt ich, wie schon am Telefon gesagt, wieder ei-
 nen Riesenbrief von Irene u. da ich auch den vorher-
 gehenden noch nicht beantwortet hatte, schrieb
 ich schließlich eine endlose Spistel. Dann malte
 ich ein kleines Bildle mit Kapuzinern, die ich
 von der Herubalde am Montag mitgenommen hatte.
 Ich gebe mich sehr, bis du es siehst, es werde

P.S.: Ja besorgen, fallen lassen
 mit mir, wie immer, Peter, Rot, was mich
 zu haben, ich bin glücklich, in
 35.11.

x bin ich in anderen eingekleidet, wie alle-
 private hatte sehr lieblich und ich
 bin sehr gespannt, den Postboten, der viel-
 leicht nicht da. In alle umgeben, mein Kind.



riesig nett! - Allerliebster Dank, mein Mütterle
 für die Übersendung der Kartons! Ich sag' dir nur es
 war wirklich der Mühe wert. Im Bücherzimmer ver-
 anstaltete ich eine Ausstellung! Albert war sprachlos! Mit
 solchem Interesse betrachtete noch kein Mensch vorher
 meine Bilder! Ich freue mich auch wieder sehr daran, das
 Mütterle inmitten Dank für deine Mühe! - Trotz des Wetters
 erlebe ich viel Freude über oben, du hättest nur bei der Über-
 gabe des Mantels u. Hütehens zugegen sein sollen! Alle
 waren bass. Maria bringt das Müllvolle nicht mehr zu-
 sammen! Sie tranken nicht, wo sie sich bedanken
 sollten! Ich soll ich all' dies sagen u. viele Grüße! Der Mantel
 ist ein schönes Stück, steht Mar. auch gut, wenn etwas zu
 Lauf' noch. - denke Sachun. (ich wollte dir eine (Post)schreiben) Ka-

Wenn die Mutter liegt
 auf morgen nachmittags
 1894